kann nur mit der allersorgfältigsten Vorbereitung gehalten werden und unter absoluter Vermeidung einer Anpassung an das Prinzip des geringsten Widerstandes wo Schwierigkeiten der Verwirklichung unseres Programms sich einstweilen noch entgegenstellen.

Lassen Sie mich bitte mit einem Wort wissen, ob Ende der Woche einige oder mehrere Zusammenkünfte zu gemeinsamer Arbeit von Ihnen, Monsieur Léger, Dr. Brown und mir in Paris oder Meudon möglich sind.

Mit freundlichen Grüssen und nochmaligen besten Wünschen für rasche Erholung

Ihr

W. Wartmann

Au. 425

Zürich, 9.Oktober 1935

Herrn Professor Hans Fehr, Muri bei Bern

Sehr geehrter Herr Professor,

Soeben erhalten wir die Nachricht, dass der Künster Ihr Angebot von Fr.250.- für die Plastik "Stier", Kat.Nr.112 der XVI.Ausstellung der G.S.M.B. und A. im Hinblick auf die allgemeinen Verhältnisse annimmt. Wir notieren dementsprechend das Werk als an Sie verkauft und halten es nach Schluss der Ausstellung zu Ihrer Verfügung; wir werden uns erlauben, Ihnen bei der Ablieferung Rechnung zu stellen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

W. Wartmann